

Musikschulorchester: Einfach prima

Paderborn (aw). »Wir behaupten, daß die Musik nicht nur zu einem einzigen nützlichen Zweck, sondern zu mehreren zu brauchen ist, nämlich zur Bildung, zur Reinigung und drittens zur höchsten Lebensgestaltung, zur Erholung und Entspannung.« Das Orchester der Musikschule Paderborn, das am Samstag abend in der Paderhalle vor mehr als zweihundert Besuchern spielte, wurde diesem Anspruch des griechischen Philosophen und Naturforschers Aristoteles gerecht. Unter der Leitung des Dirigenten Eugen Spratte und des Violinisten Jürgen Boel-

sen bestritt das aus hauptsächlich Schülern zusammengesetzte Orchester einen glänzenden Abend.

Mit viel Begeisterung und Hingabe begannen die jungen Musiker mit einem Stück von Ludwig van Beethoven. Darauf folgten Stücke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Antonin Dvorák. Bereits in den ersten vier Darbietungen bewiesen Catharina Becker (Flöte), Antrud Ostermann und Jürgen Boelsen (Violine) sowie Barbara Folgmann (Violoncello) und Yoma Appenheimer (Cembalo) ihr Können. Dieser Eindruck läßt sich auch auf

das gesamte Orchester übertragen.

Den Höhepunkt des Abends bildete »Rhapsody in Blue« von George Gershwin. Mit einem vorzüglichen Klarinetten solo eröffnete Georg Gahne die Rhapsody. Am Klavier begleitete der Virtuose Norbert Soemer. Dieses gewiß nicht einfach zu spielende Stück begeisterte sämtliche Zuhörer. Das vorwiegend jugendliche Publikum forderte stürmisch eine Zugabe.

In einem Gespräch mit dieser Zeitung verwies Eugen Spratte auf die monatelange Arbeit, die

zu leisten sei, um an solch einem Abend bestehen zu können. Die jungen Musiker engagierten sich, opfereten ihre Freizeit und übten am Wochenenden mehr als acht Stunden. Sie seien ehrgeizig und selbtkritisch, was sich stets zum Vorteil des Orchesters auswirke. Der Dirigent erklärte, man müsse auch das Umfeld beachten, in dem sich die Jugendlichen bewegten.

Sie fänden sich oft in Gruppen zusammen, auch außerhalb ihres gemeinsamen Übens. Eugen Spratte zeigte sich mit diesem Abend sehr zufrieden.